

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1858

14.3.1858 (No. 72)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 72.

Sonntag den 14. März

1858.

Ortsverein für innere Mission.

Sonntag den 14., Abends 6 Uhr, wird der **Schluß** der **Lesefäle** für Gewerbsgehülfen, Fabrikarbeiter und Lehrlinge in dem Lokale der Gewerbschule mit der üblichen **Preisvertheilung** stattfinden.

Wir laden zu dieser Feier alle Freunde unserer Anstalt, insbesondere die Herren **Gewerbmeister** freundlichst ein. Karlsruhe, den 12. März 1858.

Der Vorstand.

3mal.

Privatspargelgesellschaft.

Aufnahme neuer Mitglieder.

Da nun laut unserer Bekanntmachung vom 15. Februar d. J. der Eintritt in die Privatspargelgesellschaft **jeden Werktag** geschehen kann, und Sparbüchlein ausgefertigt werden, so finden die früheren vierteljährlichen Aufnahmen nicht mehr statt.

Diejenigen, welche der Gesellschaft beizutreten wünschen, werden eingeladen, sich im Lokale der Privatsparasse, **Eck der Langen- und Kasernenstraße Nr. 1**, einzufinden.

Volljährige dahier wohnende Personen müssen selbst, für Minderjährige deren Eltern, Pfleger, resp. Fürsorger, und für Abwesende ständig hier wohnende Stellvertreter erscheinen.

Bei der Aufnahme können gleich baare Einzahlungen bis zu 60 fl. für je ein eintretendes Mitglied gemacht werden.

Die monatlichen Einlagen, zu denen man sich verpflichtet, betragen mindestens 30 Kreuzer und höchstens 10 fl.

Die Einlagen können ganz oder theilweise jeden Mittwoch Nachmittag von 3 bis 5 Uhr zurückgezogen werden, oder es kann ein verzinliches Anleihen darauf bei der Kasse jederzeit gemacht und derselben wieder zurückbezahlt werden.

Diese seit dem Jahr 1833 dahier bestehende Gesellschaft zählte am Schlusse des vorigen Jahres 5097 Mitglieder, welche ein Guthaben von 1,130,290 fl. 36 kr., worunter sich 33,809 fl. 28 kr. gutgeschriebene Zinsen befinden, zu fordern hatten.

Das Aktivvermögen der Gesellschaft beträgt 1,183,967 fl. 17 kr.

In obigem Vermögen ist der Reservefond enthalten, der sich im vorigen Jahr um 24,925 fl. 34 kr. vermehrt und am Schlusse desselben 53,676 fl. 41 kr. betragen hat.

Die Zinsüberschüsse werden in der Regel alle zwei Jahre den 6 Jahre und darüber in der Gesellschaft befindlichen Mitgliedern gutgeschrieben.

Karlsruhe, den 5. März 1858.

Der Verwaltungsrath.

2. 3mal.

21. 2.
28. März.

Holzversteigerung.

Dienstag den 16. März 1858,

Nachmittags 2 Uhr, wird vor dem Friedrichsthor im dritten Gewann, im Hause des Herrn Dekonomen Adelsberger, verschiedenes Bau- und Nutzholz, als: Bretter, Rahmenschenkel, Latten und Verzierungen in verschiedenen Abtheilungen gegen Baarzahlung versteigert, das Ganze bildet eine Bude von circa 70' Länge und 28' Breite.

Serrenschmidt, Gerichtstaxator,
Kreuzstraße Nr. 5.

stalt allerlei Fahrnißgegenstände, insbesondere noch beinahe ganz neue Möbel, worunter große Kommode, ein feuerfester Weißzeugschrank, Nachttische, Kanapee's, Pfeilerkommode, große und kleine tannene Tische, Chiffoniere, Rohr- und Strohfessel, Bettladen u. sich befinden, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Gegenstände zum Mitversteigern werden noch angenommen bis zum Steigerungstage, Vormittags 11 Uhr.

Auctions-Anstalt von **F. Schreiber**,
Kasernenstraße Nr. 7.

Fahrnißversteigerung.

Dienstag den 16. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden in der unterzeichneten An-

Mühlburg. Ackerversteigerung.

Mittwoch den 17. d. M., Nachmittags 2 Uhr, läßt der hiesige Bürger und Schnei-

1mal.

2mal.

2mal.

1mal.

dermeister Adam Schäffer nachstehenden ihm und seinen Kindern gemeinschaftlich zugehörenden 1/2 Morgen Acker in den Schloßgärten, neben S. Hoffsch und Johann Meitzer, freiwillig zu einem Eigenthum versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Bürgermeisteramt.
Sutter. Bischoff.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Becker. by. Erbprinzenstraße Nr. 14 ist ein Logis von 3 Zimmern und Küche nebst übrigen Erfordernissen an eine stille Familie auf den 23. Juli zu vermieten; es können auf Verlangen noch zwei weitere Zimmer dazu gegeben werden. Näheres Erbprinzenstraße Nr. 16 im untern Stock.

Weiß. by. Langestraße Nr. 87 sind im Hinterhause auf den 23. Juli zwei Logis zu vermieten, das untere mit 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, das andere im zweiten Stock mit 2 Zimmern, Alkof nebst Zugehörde. Näheres im Laden daselbst.

Große W. by. Langestraße Nr. 97 ist im Hinterhause ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicher, nebst Antheil am Waschhaus, auf den 23. April zu vermieten.

Lutz. by. Spitalstraße (kleine) Nr. 14 sind zwei Wohnungen, die eine aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Antheil am Waschhaus, die andere aus Stube mit Alkof und Zugehör bestehend, auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere bei Kohlenhändler Lutz vor dem Friedrichsthor.

G. Müller. **Zimmer zu vermieten.**
Ein schön möblirtes Zimmer ist auf den ersten April d. J. zu vermieten in der Herrenstraße Nr. 37 im zweiten Stock links.

Gund. imm. **Zimmer zu vermieten.**
Jähringerstraße Nr. 17 (dem Wiener Hof gegenüber) ist im zweiten Stock ein schön möblirtes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken sogleich zu vermieten.

Pallmer. by. **Zimmer zu vermieten.**
Hirschstraße Nr. 23, parterre, sind zwei gut möblirte Zimmer einzeln oder zusammen auf den 1. April zu vermieten.

2. Zimm. **Zimmer zu vermieten.**
Langestraße Nr. 123 sind im zweiten Stock zwei ineinandergehende, gut möblirte Zimmer mit zwei Betten an zwei solide junge Leute, nebst Kost, billigst zu vermieten.

Nagel. by. **Logis zu vermieten.**
In der Spitalstraße Nr. 1 ist der untere Stock, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, nebst einer Werkstätte für Feuerarbeiter, sowie im zweiten Stock ein Logis mit 2 Zimmern nebst den übrigen Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten.

Logis zu vermieten.

In einer freundlichen Lage vor der Stadt ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Kammer, Keller u., an eine kinderlose Familie auf den 23. April zu vermieten.

Wohnungsgesuch.

Eine hübsche Wohnung von 5 oder 6 Zimmern wird auf den 23. Juli von einer stillen kinderlosen Familie zu miethen gesucht. Adressen wollen gefälligst im Kontor des Tagblattes unter der Chiffre R. L. abgegeben werden.

Logisgesuch.

Eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst den übrigen Erfordernissen, wo möglich in der Mitte der Stadt gelegen, wird auf den 23. April zu miethen gesucht. Offerten, M. N. bezeichnet, wollen gefälligst auf dem Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Bermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] Eine gute Köchin, welche ihre Brauchbarkeit und sittliche Haltung mit Zeugnissen nachweisen kann, findet sogleich oder bis Ostern eine Stelle. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

[Dienst Anträge.] Zwei Mädchen, wovon das eine gut kochen, puzen und waschen kann, das andere sich zu Kindern eignet, finden auf Ostern Stellen in der Neutborstraße Nr. 17.

[Dienst Antrag.] Ein reinliches sittliches Mädchen, welches kochen, waschen, puzen und spinnen kann, findet unter annehmbaren Bedingungen auf Ostern eine dauernde Stelle. Näheres in der Bad- und Bleichanstalt vor dem Friedrichsthor.

[Dienst Antrag.] Ein fleißiges reinliches Mädchen, welches im Kochen etwas erfahren, auch im Besige guter Zeugnisse ist, findet auf Ostern in der Erbprinzenstraße Nr. 24 eine Stelle.

[Dienst Antrag.] Ein braves Mädchen, welches kochen, waschen und allen häuslichen Geschäften vorsehen kann, findet auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 30 im Laden.

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches kochen waschen und puzen kann, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, findet auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 145 im ersten Stock.

[Dienst Antrag.] Im Hause Nr. 7 der Steinstraße, im zweiten Stock, wird auf Ostern ein Mädchen in den Dienst gesucht, welches kochen und die übrigen häuslichen Geschäfte besorgen kann.

[Dienst Anträge.] Ein fleißiges, reinliches Mädchen, welches sehr gut kochen, schön waschen und puzen kann, wird auf Ostern in Dienst gesucht. — Ebendasselbst kann ein junger Bursche als Hausknecht sogleich oder auf Ostern eintreten. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 29.

2. Zimm.
Fr. Porin
von dem
Mühlb. Hof.
müll. Hof.

by.
imm.
Hofstr. Nr.

imm.
Hofstr. Nr.

by.
v. Neubron.
Amalysstr. 73.

imm.
Edm. Volter
& Co.

by.

by.

by.

by.

by.

[Dienstvertrag.] Es wird sogleich oder auf Ostern ein junges braves Mädchen zu Kindern gesucht. Näheres bei **Mees**, Zimmermeister, vor dem Friedrichsthor.

[Dienstvertrag.] Es wird ein fleißiges Mädchen, das sich willig allen Arbeiten unterzieht, auf Ostern in Dienst gesucht. Zu erfragen Ruppurrerstraße Nr. 6.

[Dienstvertrag.] Ein braves solides Mädchen, welches gut kochen, waschen und puzen kann, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet auf Ostern eine Stelle. Näheres Karl-Friedrichstraße Nr. 17 im Laden.

[Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das kochen, waschen, puzen, nähen und bügeln kann und sich auch allen häuslichen Geschäften willig unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen in der Ruppurrerstraße Nr. 2.

[Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen und puzen kann auch das Weisnähen gelernt hat und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen in der Ritterstraße Nr. 3, im Hinterbau im zweiten Stock.

[Dienstvertrag.] Ein zuverlässiges, solides, gebildetes Mädchen, welches im Nähen und Bügeln gut erfahren ist, besonders schön waschen kann, wünscht auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen oder Jungfer zu erhalten; dasselbe kann auch die besten Zeugnisse über Treue und sittliches Betragen aufweisen. Näheres Stephaniensstraße Nr. 41.

[Dienstvertrag.] Ein junges, braves Mädchen, das bürgerlich kochen, schön spinnen und stricken kann, sich auch willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Näheres Kleine Herrenstraße Nr. 6 im untern Stock.

[Dienstvertrag.] Ein solides Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, schön nähen und bügeln kann, wünscht auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen zu erhalten. Zu erfragen Fähringerstraße Nr. 98.

[Dienstvertrag.] Ein stilles Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, puzen, nähen, stricken und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht bei einer soliden Herrschaft auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Ludwigplatz Nr. 61 im zweiten Stock.

[Dienstvertrag.] Ein Mädchen von gesetztem Alter welches sehr gut kochen und allen weiblichen Arbeiten gut vorstehen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf nächstes Ziel eine ordentliche Stelle zu erhalten. Zu erfragen Hirschstraße Nr. 26, hintenhin auf im zweiten Stock.

[Dienstvertrag.] Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht eine Stelle auf Ostern zu erhalten. Näheres Langestraße Nr. 87 im dritten Stock.

[Dienstvertrag.] Ein solides, gebildetes Mädchen, das schön nähen, bügeln und etwas Kleider machen kann, noch nie hier gekient hat und von einer achtbaren Familie ist, wünscht eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 40 im dritten Stock.

[Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches nähen, waschen, puzen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf Ostern bei einer stillen Familie einen Dienst. Zu erfragen neue Waldstraße Nr. 46, im Hintergebäude im dritten Stock.

[Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches kochen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf Ostern einen Platz zu erhalten. Zu erfragen im Gasthaus zum König von England.

[Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches ganz gut kochen, schön bügeln, nähen, waschen und allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, sucht eine Stelle auf Ostern. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 37 im dritten Stock.

[Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen, nähen, bügeln und sonst allen häuslichen Geschäften gut vorstehen kann, wünscht auf Ostern eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen Waldstraße Nr. 39.

Stellenanträge.

Ein solides gebildetes Mädchen, welches nähen, bügeln etwas kochen und einer Haushaltung vorstehen kann, sowie Liebe zu Kindern hat, findet auf Ostern eine Stelle. Ebendasselbst wird sogleich ein Mädchen gesucht, welches waschen, puzen und kochen kann. Näheres Langestraße Nr. 55.

Ein geübter Scribent, welcher die besten Zeugnisse besitzt, wünscht Beschäftigung zu erhalten. Näheres im Kontor des Tagblattes. *Christoph Siegl* wird *ausstellen*.

N. B. Nr. 1485. **Dienstvertrag.** Eine brave, fleißige Person, welche einer Haushaltung im Kochen vorstehen kann, sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht bei einer ehrbaren Familie auf nächstes Ziel placirt zu werden durch das **Commissionsbureau von J. Scharpf**, Waldstraße Nr. 34.

Stelle gesucht.

Ein gebildetes Frauenzimmer, welches Kleider machen, weisnähen bügeln und frisiren kann und in allen vorkommenden Geschäften gut erfahren ist, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Näheres bei Schuhmachermeister **Krumm**, Blumenstraße Nr. 25 im untern Stock.

Lehrlingsgesuch.

Ein gestitteter junger Mann, welcher die Bäckerei zu erlernen wünscht, kann auf Ostern in die Lehre treten bei

Wilh. Häuser, Adlerstraße Nr. 34.

Gefundener Belzhandschuh.

In der Lyceumsstraße wurde gestern Früh ein Knaben-Belzhandschuh gefunden. Der Eigentümer desselben kann ihn auf dem Kontor des Tagblattes gegen Erlass der Einrückungsgebühr in Empfang nehmen.

Hausverkauf.

In der Spitalstraße Nr. 1 ist ein gut erhaltenes zweistödiges Wohnhaus mit Mansardendach wegen Veränderung aus freier Hand billig zu verkaufen. Näheres beim Eigenthümer zu erfragen.

Pianinos

und ein Flügel stehen zum Verkauf aufgestellt im Hause der Hirschstraße Nr. 28 im Hinterhaus, im zweiten Stock.

Möbel-Verkauf.

In der Spitalstraße Nr. 38 stehen einige Paar neue Bettladen und Kinderbettlädchen, ein großer Kommod und 6 Stück nussbaumene Bretterstühle zum Verkauf bereit.

Verkaufsanzeige.

Eine neue Pariser **Glocke** zu einer geruchlosen Latrine ist zu verkaufen. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Verkaufsanzeige.

Ein **Handkarren** mit zwei Rädern und einem Kästchen versehen, ist billig zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Durlach.

Weinberg zu verkaufen.

Ein im Kennenthal, neben Weingärtner Meiner und Schuhmachermeister Schwarz gelegener, ungefähr 1 1/2 Viertel großer Weinberg mit mehreren Obstbäumen ist aus freier Hand gegen Baarzahlung zu verkaufen. Näheres bei Herrn Accisor **Hess** in Durlach.

Garten zu vermieten.

Ein halber Morgen Garten mit vielen guten Reben und Obstbäumen ist zu vermieten. Das Nähere Amalienstraße Nr. 93.

Garten zu vermieten.

Im dritten Gewann in den Augärten ist 1 1/2 Viertel Garten zu vermieten. Das Nähere Langestraße Nr. 66, bei Schneidermeister **Gartner & Comp.**

Pianino-Gesuch.

Es wird sogleich ein gutes **Pianino** für längere Zeit zu mieten gesucht. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Wertheimer Würste.

Von den so sehr beliebten Wertheimer Würsten ist wieder eine Sendung eingetroffen bei **Ph. Daniel Meyer**, Großh. Hoflieferant.

Aechte englische Parfumerie

von Bayley und Anderen, als: **Eß-Souquet**, **Jockey-Club**, **Spring-flowers**, **West-End**, **New-mown-hay**, **Cuir de Russie**, **Moss-Roses**, **Violet**, **Portugal**, **Oriental**, **Kalydor**, **Odonto**, **Cold-Cream** &c.; **Windsor-Seifen**; **Patentirte Nagelbürsten**, **Lawrence Pads**; **Pfeffermünz-Tafelchen**, **Soda-Powders** bei **A. Winter & Sohn**, Großh. Hoflieferanten.

Rettig/Bonbons

empfehle in frischer Waare **Conradin Haagel**.

Der Unterzeichnete erlaubt sich hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß er außer dem Betrieb seines Silber- und Goldwaaren-Geschäfts, auch wie früher, **fortwährend** jede Art von **Graverarbeiten** übernimmt und mit der größten Sorgfalt und Pünktlichkeit zu mäßigen Preisen auszuführen verspricht.

Ernst Deimling

Hofschreiber und Graveur.

Honig-Mandelleig

um die Hände weiß und zart zu erhalten, empfehlen

Friedrich Wolff & Sohn.

Wachskerzen für Confirmanden ist eine Sendung ausgezeichnet schöner Waare bei mir eingetroffen und empfehle solche hiermit bestens.

Conradin Haagel.

Eine große Parthie

Sonnenschirme

(Marquise) älterer Dessins werden unter dem Fabrikpreis verkauft bei

C. Wohlshlegel, Schirmfabrikant,

Langestraße Nr. 143.

Glacé-Handschuhe

in allen Farben, **Confirmanden-Barete**, seidene **Salzbinden**, selbstgefertigte **Gummistege**, **Gummihosenträger**, **Strumpfbänder**, kalblederne **Gürtel** u. **Geldbörsen**, **Herren- und Knabenmützen** in großer Auswahl bei

Stahl, Säcklermeister,

Langestraße Nr. 107.

NB. **Handschuhwascherei** und **Färberei** in allen Farben und Ledersorten.

by
inul
Zuber
by
inul
2. mal
H. Perrin Sohn,
von S. Müll. Hof.
Mittw. 10. 11.
inul
Abh. 10. 11. bei
Lumpenmeister
Neisongg
Durlach
inul
Wentz im Haupt
by
inul
Alte
by
2. mal
2. Nov.

3.
du 28. März
2 mal
inul
2 mal
inul
2 mal
2. mal
28. März
2 mal
inul
by

Zuml. **Ausgesetzte Gutbänder**
in großer Auswahl und zu bedeutend
herabgesetzten Preisen bei
C. Th. Bohn.

Zuml. **Pariser Sonnenschirme.**
Das Neueste für die kommende Saison
empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen
C. Wohlschlegel, Schirmfabrikant,
Langestraße Nr. 143.

Zuml. **Bügeleisen**
mit Holzkohlen-Heizung.

Der große Vortheil, den diese Bügeleisen vor
allen bis jetzt erfundenen derartigen Instrumenten
haben, liegt

- 1) in der großen Ersparniß an Zeit und Geld,
weil man mit einem Aufwand von wenig
Holzkohlen den ganzen Tag bügeln kann;
- 2) daß sie, so lange die Kohlen glühen, was
durch Nachlegen den ganzen Tag sein kann,
eine gleichmäßige Hitze geben, wogegen man
bei andern Bügeleisen alle halbe Stunde
wechseln muß;
- 3) was noch eine große Hauptsache ist, daß
sie auch die feinste Wäsche nie fengen.

Diese Bügeleisen empfiehlt

Christoph Seidt.

Cigarren.

Die erwarteten kleinen

Trabucillos

sind wieder eingetroffen und empfehle solche nebst
meinen übrigen Sorten gelagerter Cigarren aufs
Beste.

Karl Mall,

Ed der Langen- und Waldhornstraße Nr. 30.

Sonnen-Gläser

zur

Sonnen-Finsterniß

bei Hof-Mechanikus **C. Sickler.**

Anzeige.

Um die Sonnenfinsterniß gut zu sehen,
habe ich rothgrüne Gläser, das Stück zu 6 kr.

K. Lindner, Glaser.

Anzeige.

Doppelte, farbige Gläser, durch welche
die Sonnenfinsterniß, ohne den Augen zu schaden,
genau gesehen werden kann, sind vorräthig und
empfiehlt

Ch. Markstahler,

kleine Herrenstraße Nr. 13.

Bustköpfe

neuester Form und **Cotillons-Orden**
empfiehlt

F. Wilhelm Döring, Sohn.

Rührer Steinkohlen.

Vorzügliche Qualität Rührer Schmiedekohlen,
sowie Stückkohlen zur Ofenheizung empfehlen zu
billigen Preisen

J. Luz & Söhne,

vor dem Friedrichsthor,
der Kartheyschen Bleiche gegenüber.

Ettlingen. Anzeige.

Bei Hirschwirth **Sehrich** ist eine Niederlage
von gutem oberländer **Bergheu**, à 3 fl. per
Zentner.

Konzert-Anzeige.

Künftigen Mittwoch den 17. d. M. findet die
vierte musikalische Abendunterhaltung im
Foyer des Groß. Hoftheaters
statt.

Programm.

- 1) **Streich-Quartett** von W. A. Mozart
(C-dur).
- 2) **Gesang.**
- 3) **Romance** für Violine (G-dur) von L. van
Beethoven.
- 4) **Trio** für Klavier, Violine u. Cello (Es-dur)
von F. Schubert.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Subscriptions-Bedingungen.

Ein reservirter Platz für die folgenden 3 Konzerte
beträgt 2 fl.

Ein nicht reservirter Platz für die folgenden
3 Konzerte beträgt 1 fl. 30 kr.

Billete für sämtliche Abendunterhaltungen sind
zu haben in den Musikhandlungen von A. Die-
lesfeld und A. Frey.

Eintrittspreis an der Kasse: à Person 1 fl.

Literarische Anzeige.

Karlsruhe. Anzeige.

In Folge mehrfacher Anfragen macht der
Unterzeichnete die Anzeige, daß von

Frommel's

Predigten über die 10 Gebote Gottes

aus zweiter Auflage noch eine kleine Parthie
von Exemplaren vorhanden ist, welche bei ihm,
wie in allen Buchhandlungen zum Preis von
1 fl. 12 kr. per Exemplar zu haben sind.

Auch sind Exemplare in feinem Einband
mit Goldschnitt, welche sich insbesondere für
Ostergeschenke eignen, zum Preis von 1 fl. 48 kr.
vorhanden.

Friedrich Gutsch.

3.
Montag.

Der J. L. Köffler
neues vollständiges Kochbuch,
11. vermehrte Auflage, 1 fl. 12 kr., geb. 1 fl. 30 kr.,
ist so eben erschienen und vorräthig in der
Soltmann'schen Buchhandlung
(Th. Ulrici).

Donn.
Mittw.

Bürger-Verein.
Nächsten Mittwoch den 17. März wird unter
gefälliger Mitwirkung des Liederfranzes ein
Konzert

stattfinden, wozu die Mitglieder des Bürgervereins,
sowie die Angehörigen der Liederfranzmitglieder
eingeladen sind.

Der Anfang ist um halb 7 Uhr.

Mäntel und Hüte wollen in der Garderobe
abgelegt werden.

Das Comité.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 14. März, I. Quartal. 27. Abonnementsvorstellung. **Antigone.** Tragödie des Sophokles; übersetzt von Ahrens; Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Textbücher sind, das Stück für 12 fr., in der Buchdruckerei von C. Macklot und Abends an der Kasse zu haben.

Dienstag den 16. März, I. Quartal. 28. Abonnementsvorstellung. **Die Sagenstolzen.** Lustspiel von Jffland. Zu 3 Akten eingerichtet von Eduard Devrient. Hierauf, zum ersten Male: **Er hat Recht.** Lustspiel in einem Akte, von Alexander Wilhelm.

Notizen für Montag 15. März:

Karlsruhe, gr. Stadtamtsrevisorat: Fabrikversteigerung aus dem Nachlasse des Professors Demoussier: 9 Uhr Früh, Karl-Friedrichstraße Nr. 6. Friedrichsthal, gr. Bezirksforstrei: Holzversteigerung aus großh. Hardtwalde: 9 Uhr Früh: Zusammenkunft auf der Grabener Allee am Schröder-Stafforter Weg.

Donn.
Mittw.

Fertige Leibwäsche für Damen.
(Trousseaux.)

Um einem hier längst gefühlten Bedürfnisse zu genügen, habe ich mir neben meinen bekannten Artikeln, fertige **Bett- und Negligé-Sachen** in Pique, Bassing und Bercal, **Nacht- und Morgenhäubchen, Beinkleider, Unterröcke und Morgenkleider** etc. etc. zugelegt. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, stets die neuesten Façons, verbunden mit geschmackvoller und dauerhafter Arbeit, zu den billigsten Preisen zu liefern. Auch habe ich die erforderliche Einrichtung getroffen, um jeden Auftrag, sowohl zu vollständigen als auch theilweisen Aussteuern, auf das Pünktlichste und Schnelligste auszuführen.

M. S. Laubheimer,

Weißwaarenhandlung.

Donn.

Jacob L. Homburger,

Langestraße Nr. 48.

Eine Parthie rein leinener **Gebilde und Damaste** zu Tischgeräthen und Handtüchern, große und kleine **Tafelgarnituren, Bettbarchente** und **Drillische** werden, um damit aufzuräumen, zu den selbstkostenden Preisen bei mir abgegeben.

Die ersten Sendungen
Neuester Frühjahrs-Waaren,

- als
- 1) Schwarze und farbige Seidenstoffe,
 - 2) Pariser gewirkte 4- und Seckige Cerneaux-Châles,
 - 3) Mantillen und Frühjahrs-Mäntel,
 - 4) Chaly, Mousseline de Chine, Barrèges anglais,
 - 5) Gedruckte Wessering-Cattune,
 - 6) Acht ostindische Crèppons-Châles,

sind in reichhaltiger Auswahl eingetroffen und werden zu sehr billig gestellten Preisen verkauft bei

Benedict Höber Jr.

Linnel.
 m. w. g. p. w.

Die
Möbel-Transport-Anstalt
 von
K. Dimpfel

zeigt einem hohen Adel und verehrten Publikum ergebenst an, daß sie sich verbindlich macht, Auszüge sowohl hier in der Stadt als auch auswärts zu jeder Zeit des Jahres zu übernehmen. Die Verträge werden theils auf Accord, theils auf Taglohn, je nach Belieben, abgeschlossen. Zugleich bemerkt sie, daß für jeden Schaden **Garantie** geleistet wird. Die größten Auszüge können, wenn es verlangt wird, in einem Tag von einem Lokal der Stadt zum andern, ohne die geringste Störung oder Verzögerung, durch eine neue Einrichtung verbracht werden. Ebenso besorgt sie Züge von der Stadt auf die Eisenbahn und von letzterer nach erster zurück, sowie solche entweder per Eisenbahn oder per Achse nach allen Entfernungen von **Deutschland, der Schweiz und Frankreich**. Auch einzelne Stück **Möbel**, sowie **Klaviere, Chiffoniere** &c. werden durch dieselbe nach allen Richtungen versendet mit **Garantie** vor Beschädigung. Auch werden zu jeder Zeit in der Stadt einzelne Stück **Möbel** zum Transport angenommen und pünktlich besorgt. Schließlich bemerkt sie noch, daß bei ihr alle Sorten **Kisten** zu allen Arten **Möbeln** zu leihen, sowie zu verkaufen sind; auch werden von ihr zu jeder Zeit alle Sorten **Kisten** wieder angekauft.

Es wird ihr eifrigstes Bestreben sein, da sie die einzige so zum **Transport** der **Möbel** und Hausgeräthe eingerichtete **Anstalt** im **Badischen** ist, das ihr schon seit Jahren von allen Seiten geschenkte Zutrauen in Verpackung von Möbeln nach auswärts, sowie bei Auszügen innerhalb der Stadt aufs Beste zu rechtfertigen und bittet deshalb um zahlreiche Bestellungen.

Solche können entweder bei Herrn Kaufmann **C. Haugel**, der die Gefälligkeit hat, dieselben anzunehmen, oder in meiner Behausung, Durlacherthorstraße Nr. 47, gemacht werden.

Karlsruhe, den 6. März 1858.

K. Dimpfel, Möbelpacker und Transporteur.

3.
 K. Dimpfel.

Inmal.

Die neuesten Mantillen,
sowie
Schwarze Seidenzeuge
in größter Auswahl und zu sehr billigen Preisen empfehlen bestens
Weeber & Cie.
Langestraße Nr. 151.

Inmal.

Erklärung.

Um etwaigen Mißdeutungen zu begegnen, sehe ich mich veranlaßt zu erklären, daß ich bei Großh. Stadt-Direktion auf meine Concession als Commissionär mit Vorbehalt verzichtet habe.

Wenn nun Herr Scribent C. F. Haffner jüngst zur Errichtung eines Commissions-Bureau berechtigt wurde, so ist dieses nicht als eine Geschäfts-Uebertragung von meiner Seite an denselben zu betrachten.

Dies zur Würdigung auf die in Nr. 59 der Badischen Landeszeitung erschienene Anzeige des Herrn Haffner.

Julius Geisendörfer.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 14. März:

• Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Bildhauerei:

Der arabische Schimmelhengst „Mazat“ aus dem Großh. Marstall, von Herrn v. Dahn. (Eigentum Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs Friedrich von Baden).

Delgemälde:

Motiv am Ueberlinger See, von E. v. Niedmüller in Karlsruhe. — 2 kleine Skizzen mit Staffage, von H. Both in Karlsruhe. — 2 Landschaften im Charakter der Ostseeufer bei Danzig, von demselben.

Handzeichnungen:

4 Blatt Handzeichnungen (16. Jahrhundert). Fortsetzung.

Kupferstiche:

43 Blatt Radierungen verschiedener Meister. (Fortsetzung).

Lithographien:

10 Blatt nach Delgemälden aus der Königlichen Gallerie in Dresden.

Kataloge der Gemäldesammlung, Basensammlung und Mithras sind bei dem Galleriedienere zu haben.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 — 1 Uhr. Ausgestellt: Die heil. Cäcilie, nach Raphael, gest. von Lefevre. — Madonna Colonna, nach Raphael, gest. von Mandel. — L'Impératrice Eugénie entonrée des dames de sa cour, nach Winterhalter, lith. von L. Noël.

Großh. Hoftheater: „Antigone“, Tragödie des Sophokles; überf. von Ahrens; Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Gewerbeverein: Ausstellung Vormittags von 11 — 12 Uhr im Lokale des Bürgervereins.

Montag den 15.:

• Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

• Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Vorlesung des Herrn Professor Häuser im Foyer des Großh. Hoftheaters. Abends halb 7 Uhr.

Dienstag den 16.:

Großh. Hoftheater: „Die Hagestolzen“, Lustspiel von Iffland. Zu drei Akten eingerichtet von Eduard Devrient. Hierauf, zum ersten Male: „Er hat Recht“, Lustspiel in einem Akte, von Alexander Wilhelm.

Phrenologische Vorlesungen des Herrn Dr. Scheyer. Abends von 7 — 8 Uhr im großen Museumsaal. Eintrittspreis 12 kr., 3 — 4 Personen 24 kr.

Mittwoch den 17. März:

• Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung wie Sonntag den 14. März.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.

Vierte musikalische Abendunterhaltung im Foyer des Großh. Hoftheaters. Anfang 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

Bürgerverein: Konzert, unter gefälliger Mitwirkung des Fiederkranzes. Für die Mitglieder und die Angehörigen der Fiederkranzmitglieder. Anfang halb 7 Uhr.

Vorträge über malerische Perspektive von Herrn Professor Schreiber. Abends von 5 — 6 Uhr im Saale des Gewerbevereins im 3. Stock des Rathhauses.

Anthropologische Vorlesungen des Herrn Professors C. J. Fuchs Abends 6 — 7 Uhr im Lokale der Eintracht. Zutrittskarten à 30 kr. für sämtliche Vorlesungen in der Geisner'schen Buchhandlung und beim Hausmeister der Eintracht.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.